

Protokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Leppersdorf am 13.04.2023

Anwesenheit: Michael Kretschmer  
Matthias Gräfe  
Kai Hoffmann  
Gritt Großmann

Entschuldigt: Bernd Strehlau

Gäste: Fam. Lockemann  
Herr Lothar Israel

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Information
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Anfragen Bürger
4. Auswertung der Antworten der GV zu Protokollen der Ortschaftsratssitzungen vom Januar und März 2023
5. Weiterer Ausbau Versammlungsraum (Durchgang)
6. Auswertung Sitzungen des Gemeinderates vom 12.04.23 und der Sitzung der Bürgerliste vom 11.04.2023

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

1. Bauvoranfragen/Baugenehmigungsanträge
2. Sonstiges und Anfragen

## **1. Öffentlicher Teil**

### **1.1 Begrüßung und Informationen**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Ortschaftsräte und die Gäste und stellt die Tagesordnung vor. Der OR ist beschlussfähig.

### **1.2. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

### **1.3. Anfragen Bürger**

Keine

## **4. Auswertung der Antworten der GV zu Protokollen der Ortschaftsratssitzungen vom Januar und März 2023**

Den Ortschaftsräten wurden die Antworten der GV zu den Punkten Nutzungskonzept und weiterer Ausbau DGH, Erstellung einer Investitionsübersicht in den jeweiligen Ortsteilen und Geschirrsersatz im DGH vorgetragen.

Aufgrund des im Moment noch unklaren weiteren Ausbaus des DGH ist die Aufstellung eines Nutzungskonzeptes nicht möglich.

Der Ortschaftsrat weist darauf hin, dass die Investitionsübersicht im Herbst 2023 erstellt werden sollte.

### **1.5. Weiterer Ausbau Versammlungsraum (Durchgang)**

Der Ortschaftsrat hat Angebote für schallschluckende Elemente und Wärmeschutzfolie eingeholt. Der Einbau schallschluckender Elemente würde 3220 € und die Wärmeschutzfolien ca. 1200 € kosten. Wie sich in der Diskussion zum neuen Standort der Bibliothek jedoch herausstellte, sind noch grundlegende Fragen zum Brandschutz zu klären.

## **1.6. Auswertung Sitzungen des Gemeinderates vom 12.04.23 und der Sitzung der Bürgerliste vom 11.04.2023**

### **1.6.1 Allgemeines**

Der Ortschaftsrat wurde über die Vorstellung einer Fotovoltaikanlage auf Leppersdorfer Flur und die Abstimmung des Gemeinderates zur grundsätzlichen Positionierung bezüglich der Errichtung von Fotovoltaikanlagen im Gemeindegebiet, den geplanten Verkauf der ehemaligen Gemeindeverwaltung Teichstr. 4 sowie der ehemaligen Leppersdorfer Gemeindeverwaltung Alte Hauptstraße 4, zum geplanten Abschlusses eines Vertrages zur interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Arnsdorf, Radeberg, Wachau und Ottendorf-O., Erlass einer Haushaltssperre durch den Bürgermeister informiert.

### **1.6.2 Geplanter Verkauf Alte Hauptstraße 4, neuer Standort Bibliothek**

Der Ortschaftsrat war über die Absicht des Bürgermeisters regelrecht schockiert die Bibliothek auf eine Kinder und Jugendbibliothek zu reduzieren und in einen ca. 24 m<sup>2</sup> großen Raum im DGH unterbringen zu wollen, nachdem der Verkauf der alten Gemeindeverwaltung vor 8 Monaten wegen fehlender Alternative für die Bibliothek gestoppt wurde und es schon immer Konsens darüber gab, dass dieser Raum ungeeignet für eine Bibliothek ist. Nicht umsonst hat die Gemeindeverwaltung im Herbst 2018 die Einrichtung der Bibliothek im Keller der Schule geprüft.

Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass die Leppersdorfer Bibliothek mit fast 1000 Lesern pro Jahr mit der Bibliothek in Wachau gleichrangig ist. Die Bibliothek auf eine Kinder- und Jugendbibliothek zu reduzieren wird dazu führen, dass erwachsene Leser mit Ihren Kindern gleich nach Radeberg in die Bibliothek wechseln, Kinder bis ca. 11 Jahre kommen in der Regel mit Erwachsenen.

Auch ist durch die noch junge ortsansässige Leiterin der Fortbestand der Bibliothek über Jahrzehnte gesichert.

Mit Umsetzung dieser Planung würden für die vom Dorfclub organisierten Festlichkeiten der dringend benötigte Lagerraum entfallen. Der Lagerraum im 1.OG ist lt. damaliger Planung zur Lagerung leichter und kleiner Dekomaterialien vorgesehen. Die im Tagesgeschäft bei Festlichkeiten ständig benötigten Getränke, Speisen und Utensilien im 1.OG zu lagern gleicht einen Schildbürgerstreich. Der Ortschaftsrat würde dann die Gemeinde zur Erledigung der Transporte zwischen EG und 1. OG um einen gut trainierten „Laufburschen“ bitten. Völlig

ungeklärt ist die Lagerung der Tische und Stühle. Der jetzt schon unschöne Anblick von jeweils einer Reihe Tische und Stühle links und rechts im Saal würde dann die Saalfunktion noch weiter zurück treten lassen. Der Saal würde dann zum Lager. Private Feiern wären mit Tisch und Stuhlreihen umsäumt oder müssten durch vorherigen Abtransport irgendwo ??? abgestellt werden.

In der Diskussion klärte Herr Israel den Ortschaftsrat über die Brandschutzprobleme im DGH auf. Bei Umsetzung des derzeitigen Brandschutzgutachtens gibt es auch keinen Versammlungsraum (im Durchgang).

Ein Festhalten an damaligen Planungen würde eine massive funktionelle Abwertung des DGH bedeuten, was der Ortschaftsrat gegenüber den Bürgern nicht vertreten kann. Der Ortschaftsrat widersetzt sich auf das energischste der Umsetzung unserer Bibliothek mit ca. 1000 Besuchern pro Jahr in einen 24 m<sup>2</sup> Raum und die damit verbundene funktionelle Entwertung unseres DGH. Wenn zur Erlangung einer GWS für das Schloss Seifersdorf schon die Alte Hauptstraße verkauft werden muss, dann aber lassen wir uns auf keinen Fall das DGH entwerten.

Bezüglich des Verkaufs der ehemaligen Gemeindeverwaltung wird darauf hingewiesen, dass dann der intensiv genutzte Parkplatz wegfallen könnte und westlich des Gebäudes eine mögliche Zufahrt für Baufahrzeuge, insbesondere Kräne, zur Kirche dann ebenfalls nicht mehr umsetzbar wäre. In den Verkaufsverhandlungen ist der Erhalt der genannten Flächen anzustreben.

## **2. Nichtöffentlicher Teil**

### **2.1 Bauvoranfragen/Baugenehmigungsanträge**

Es lagen keine vor.

### **2.2 Anfragen und Sonstiges**

Die Schulleiterin informierte den Ortschaftsrat darüber, dass die Schuleingangsfeier 2023 im Volksheim Lomnitz stattfinden soll. Grund ist der Wunsch der Grundschule Wachau die Schuleingangsfeier so wie zu Coronazeiten in der Turnhalle Wachau abhalten zu wollen und in Summe der Bauhof mit den Ein- und Umräumarbeiten überlastet sei. Der Ortschaftsrat weist darauf hin, dass die Leppersdorfer und Lichtenberger Kinder im Gegensatz zu den Wachauer Schülern keinen Bezug zu Lomnitz haben. Schwerer wiegen jedoch die damit verbundenen Fahrten zu 2 Proben, die Transporte der Requisiten und

Zuckertütenbäume sowie die erforderliche Umbaumaßnahmen zwischen den Schuleingangsfeiern Wachau und Leppersdorf. Die traditionelle Begrüßung der Kinder in der Schule wär dann nicht mehr möglich. Der Ortschaftsrat ist mit der vorgeschlagenen Lösung der Gemeindeverwaltung nicht einverstanden, weil damit Identität stiftende Traditionen verloren gehen und keine Lösung für die zusätzlich erforderlichen Transporte und Arbeiten angeboten wurden.

gez. Michael Kretschmer  
Ortsvorsteher